

L 1415, Aisttal Straße BESTANDSAUSBAU JOSEFSTAL



LAND
OBERÖSTERREICH



Bestandsausbau Josefstal - Hochwasser 2002 - Bestandsausbau Josefstal

Hochwasser 2002 erschüttert Regionen

Jahrhunderthochwasser – als solches wird das Hochwasser im August 2002 bezeichnet, welches weite Regionen in Mitleidenschaft gezogen hat. Schwer betroffen war der Bezirk Perg. Im Bereich der Marktgemeinde Schwertberg führte die Aist so stark Hochwasser, das Teile der L 1415, Aisttal Straße, im Bereich Josefstal schwer beschädigt bzw. gänzlich fortgespült wurden.



(Abb.: L 1415, Bereich Merckens)

Eine Generalsanierung bzw. ein Bestandsausbau auf einer Länge von 4,0 km zwischen den Gemeinden Schwertberg und Tragwein war deshalb unumgänglich. Bereits unmittelbar nach dem Hochwasser wurde ein Projektsteam gebildet, in welchem die Vertreter der verschiedenen Fachabteilungen des Landes Oberösterreich vertreten waren.

Auf Grund der unmittelbaren Nähe der Aist war eine sehr intensive Zusammenarbeit mit dem Gewässerbezirk Linz und den Hochwasserschutzplanern der Gemeinde Schwertberg erforderlich.

Verkehrliche Herausforderung

Da das Josefstal auch ein Wirtschaftsstandort ist und die dort angesiedelten Firmen zusammen rund 200 Mitarbeiter beschäftigen, war es aus verkehrlichen Gründen notwendig, das Bauvorhaben in drei Bauabschnitte aufzuteilen.

Bauabschnitt 1: Firma Muchitsch bis Firma Merckens, Bau-km 4,800 – Bau-km 6,300
Während der Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt waren die Firmen Merckens und Beneder nur von Tragwein aus und die Firmen Muchitsch und Reisinger nur von Schwertberg aus zu erreichen.

Bauabschnitt 2: Firma Merckens bis Aisttalbrücke, Bau-km 6,300 – Bau-km 6,800
Während der Bauarbeiten im 2. Bauabschnitt war die Firma Merckens nur von Schwertberg und die Firma Beneder nur von Tragwein aus zu erreichen.

Bauabschnitt 3: Aisttalbrücke bis Abzweigung Hohensteg, Bau-km 6,800 – Bau-km 8,800
Während der Bauarbeiten im 3. Bauabschnitt war die Firma Merckens nur von Schwertberg und die Firma Beneder nur von Tragwein aus zu erreichen.



(Abb.: L 1415, 3. Bauabschnitt)

Bestandsausbau Josefstal - Hochwasser 2002 - Bestandsausbau Josefstal

Ausbau

Die neue Trasse orientiert sich an der bestehenden Trasse, wobei geringfügige Linienkorrekturen durchgeführt wurden. Außerdem wurde die Fahrbahn von rund 6,00 m auf 6,50 m – die Mindestbreite für Landesstraßen - verbreitert.

Besonderheiten

- Im Zuge des 2. Bauabschnittes wurde die Tragweiner Gemeindestraße von der Aistalbrücke bis zur Fabrik der Firma Merckens mitgebaut.
- Im Zuge des 2. Bauabschnittes wurde die Aist wieder in ihr ursprüngliches Flussbett zurückverlegt.
- Im Zuge des 3. Bauabschnittes wurde für die Gemeinde Tragwein ein Kanal und der Sandfang des Kraftwerkes Schönaumühle der Firma Merckens mitgebaut.
- Im Zuge der Generalsanierung und des Bestandsausbaues im Baulos Josefstal 1 – 3 wurden rund 1.500 m Winkelstützmauern von 4,00 – 8,00 m Höhe erforderlich.
- Entfernung von 7 Objekten (Häusern, Schuppen, Kraftwerksanlagen).
- Im Zuge des 1. Bauabschnittes wurde die Engstelle bei der Firma Merckens entschärft. Die alten Kellerwände bildeten die Stützmauer für die Straße. Für die Verbreiterung mussten diese Kellerwände zurückversetzt werden.



(Abb.: L 1415, 3. Bauabschnitt)

Daten und Fakten

Betroffene Gemeinden: Schwertberg und Tragwein

Bauleitung des Auftraggebers: **Dipl.-Ing. Erich Schöfer**
Örtliche Bauaufsicht des Auftraggebers: Josef Brandstetter, Christian Temper

2. Bauabschnitt

Planungsbeginn: 20.08.2002
beteiligte Planer: Bautechnik Linz Planungs GmbH – Lohberger, Thürriedl, Mayr – ZT Kolbe-Grünzweil

Auftragnehmer: HABAU Hoch- und Tiefbau GmbH
Baubeginn: 09.12.2002
Fertigstellung: **31.08.2003**

3. Bauabschnitt

Planungsbeginn: 02.11.2002
beteiligte Planer: Kirsch-Muchitsch & Partner – Bautechnik Linz Planungs GmbH – ZT Kolbe-Grünzweil – Heindl & Partner ZT GmbH – bf : gh Dr. Bechtold – PlanGo Dipl.-Ing. Gotschy

Auftragnehmer: ARGE Strabag / Held & Francke / Swietelsky
Baubeginn: 23.09.2003
Fertigstellung: **28.02.2005**

1. Bauabschnitt

Planungsbeginn: 02.11.2002
beteiligte Planer: Kirsch-Muchitsch & Partner – Dipl.-Ing. Thomas Reiter – PlanGo Dipl.-Ing. Gotschy – ZT Kolbe-Grünzweil

Auftragnehmer: Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH
Baubeginn: 31.01.2005
Fertigstellung: **14.10.2005**

Bestandsausbau Josefstal - Hochwasser 2002 - Bestandsausbau Josefstal

Verkehrsfreigabe 2005

Die feierliche Verkehrsfreigabe mit LHStv. Franz Hiesel fand am 3. September 2005 statt.



(Abb.: Verkehrsfreigabe)

Gesamtfertigstellung 2006

Nach Abklingen der Setzungen der teilweise bis zu 10,00 m mächtigen Hinterfüllungen der Stützmauern wurde im Sommer 2006, in Absprache mit den Firmen im Aisttal, die Asphaltbeton-Deckschichte aufgebracht.

Gesamtfertigstellung: **August 2006**



(Abb.: L 1415, 3. Bauabschnitt)

Kosten

Die Gesamtbaukosten für die Bauabschnitte 1 – 3 betragen

ca. 16,0 Mio. Euro.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Redaktion: Evelyn Kroiß
Fotos, Grafik, Druck: Abt. Straßenplanung und Netzausbau
Auflage; Datum: Februar 2010
DVR: 0069264